



Dezember 2025
Nr. 57

DIE SCHACHBLUME





Liebe GemeindebürgerInnen!

Ich begrüße euch herzlich zur 57. Ausgabe der Schachblumenzeitung. Gleich zu Beginn möchte ich mit euch etwas teilen. Eine Erfahrung, die mich noch länger begleitet. Um euch nicht zu verwirren, muss ich etwas weiter ausholen.

Vor einigen Wochen war Toni Ithaler bei uns zu Gast, der einige Passagen aus seinem Buch „Kindheit im Krieg - Leben im Frieden“ vorgestellt hat. Er hat Einiges vorgelesen und auch frei aus dem Gedächtnis erzählt. Für sein Buch hat er mit vielen Menschen gesprochen und zahlreiche Geschichten gesammelt. Eine davon hat mich besonders bewegt und zum Nachdenken angeregt.

Es ging um einen Mann, der gegen Ende des Krieges von einem Mitbürger denunziert wurde, da dieser meinte, dass er sich nicht richtig verhielt. Infolgedessen kam er aufgrund seiner vermeintlichen „Vergehen“ in ein Internierungslager. Wie auch immer es dazu gekommen ist - der Mann hatte großes Glück, wurde befreit und überlebte die Torturen. Ein Jahr nach seiner Befreiung begegnete er dem Mann, der ihn denunziert hatte, zufällig in einem Gasthaus wieder. Er ging zu ihm hin, sprach ihn an und sagte nur: „Ich verzeihe dir.“

Eine solche innere Stärke, Güte und Weitsicht ist nicht nur zutiefst bewundernswert, sondern auch eine Eigenschaft, die man sich selbst zum Vorbild nehmen sollte. Ganz oft hört man Geschichten von Menschen, die den Zweiten Weltkrieg nur durch Glück und Wunder überlebt haben,

unfassbare Erlebnisse erzählen können und unvorstellbare Leiden durchstanden haben - und dennoch denjenigen verzeihen, die ihnen all das angetan haben.

Ich möchte unsere heutige Zeit nicht mit jener vor fast hundert Jahren vergleichen, doch auch heute können wir aus den Erfahrungen von damals lernen. Die Zeiten, in denen wir leben, lassen viele Menschen Angst, Misstrauen und Neid verspüren. Gerade in solchen Momenten sollte man sich die Geschichte dieses Mannes zu Herzen nehmen und sie als Vorbild betrachten.

Die Fähigkeit zu verzeihen und nicht nachtragend zu sein, würde auch uns gut zu Gesicht stehen. Nicht nur könnten wir dadurch besser und friedlicher miteinander leben - wir wären vermutlich auch glücklicher. Ärger ist letztlich nur Ballast, der unser Leben nur in einer Hinsicht „bereichert“: Er macht es schwerer. Lasst uns daher dankbar sein für alle Begegnungen, Herausforderungen und Menschen, denen wir verzeihen können - und für jene, die uns verzeihen.

Passend zu dem Gedanken der Dankbarkeit möchte ich nun auch meine Dankbarkeit für alle ehrenamtliche Helfer, Vereine, Körperschaften, Betriebe, Schulen und für alle, die sich in welcher Art auch immer, für andere engagieren, ausdrücken.

Die Hilfe, die uns von anderen entgegengebracht wird, sehen wir zwar als selbstverständlich an, das ist sie jedoch nie! Es gehört immer jemand dazu, der seine Zeit freiwillig

an andere vergibt, das ist einer der schönsten Geschenke, die man geben oder erhalten kann - Zeit.

Auch allen Betrieben danke ich an dieser Stelle. Ihr verhilft dem Ort dazu, lebendig zu sein und schafft Arbeitsplätze.

Natürlich bin ich auch sehr dankbar für meinen Gemeindevorstand und den Gemeinderat. Es ist sehr schön, mit euch zusammenzuarbeiten.

An dieser Stelle möchte ich auch meinen Stolz zum Ausdruck bringen. Ich bin richtig stolz auf alle Arbeiter und Angestellten der Gemeinde Großsteinbach. Jeder einzelne von ihnen erbringt eine großartige Leistung - dafür möchte ich mich hier einmal bedanken. Ich habe hier ein tolles Team um mich, auf das ich mich verlassen kann.

Ein herzliches Dankeschön an euch alle!

Ebenso danke ich der Familie Spirk und Honorarkonsul KoR. Mag. Prof. MAS MBA Friedrich Wolfgang Sperl für ihre großzügigen Spenden mehrerer wunderschöner Christbäume. Dankbar bin ich auch für all die Projekte, die wir in diesem Jahr abschließen konnten. Wie bereits in der letzten Zeitung erwähnt, wurden die Brandschutzmaßnahmen umgesetzt. Diese entsprechen einem Wert von rund 200.000 Euro. Ein großes Dankeschön an Dominik Blaschek, der die Baumaßnahmen in der Schule koordiniert, viele Arbeitsstunden investiert und sich engagiert hat, damit alles rechtzeitig fertig wird.

Auch unseren Reinigungskräften Heidi Zernig und Gerti Falk ein herzliches Dankeschön für die schnelle und gründliche Endreinigung.

Bei den Schulen angekommen, darf ich auch in diesem Jahr wieder stolz mitteilen, dass die Schülerzahlen weiterhin steigen. Mittlerweile dürfen wir 66 SchülerInnen in der Volksschule und 81 in der Mittelschule begrüßen.

Neuerungen gibt es auch bei unserem Grünschnittplatz. Dieser befindet sich - wie bereits in der monatlichen Aussendung erwähnt - nun in Großsteinbach Richtung Auffen. Der Platz ist ausschließlich für Äste, Grünschnitt und Laub vorgesehen. Ich bitte euch daher, keinen Biomüll dort abzulagern.

Nicht nur am Grünschnittplatz wurden Arbeiten durchgeführt, auch zahlreiche Bankette wurden erneuert, Gräben geräumt und verschiedene Reparaturarbeiten am Gemeindehaus erledigt. Auch beim Tennisplatz fanden bauliche Maßnahmen statt, insbesondere bei der Verrohrung und der Zufahrt.

Weiters ist im Abwasserverband Einiges passiert. Es wurden die

Lüfterplatten in der Verbandskläranlage Großsteinbach gewechselt sowie die Digitalisierung vorangetrieben. Diese sollte Ende dieses Jahres abgeschlossen sein.

Die Entscheidung, in eine Photovoltaikanlage mit Speicher zu investieren, war eine sehr gute. Wir rechnen damit, dass sich die Anlage in fünf Jahren amortisiert hat.

Im nächsten Jahr ist noch geplant, die Verbandskläranlage in Hainersdorf an den Stand der Technik anzupassen. Somit wäre danach für die nächsten zehn Jahre keine größere Investition mehr notwendig.

Nicht nur für den Abwasserverband haben wir Pläne, auch in der Gemeinde sind einige Projekte in Planung. So werden wir nächstes Jahr mehr Wert auf die Straßenerhaltung legen und eine Lagerhalle bauen. Auch im Haus Großsteinbach 2 wird gebaut, hier sollen Carports und Kellerersatzräume entstehen.

In diesem Jahr fand erstmals wieder ein Betriebsausflug der Gemeinde statt. Auch der Gemeinderat hat in diesem Jahr einen Ausflug gemacht. Beide Ausflüge waren sehr interessant und auch lustig.

Erfreulich in diesem Jahr war, dass das Gemeindeturnier wiederbelebt wurde. Heuer kümmerte sich der ESV Großhartmannsdorf um die Ausrichtung. Im nächsten Jahr wird die Organisation der ESV Großsteinbach, gefolgt vom ESV Kroisbach, übernehmen.

Leider habe ich nicht nur gute Neuigkeiten zu überbringen, der Sparstift schlägt auch in unserer Gemeinde zu. Von Bund und Land hörte und hört man ja bereits von einigen Einsparungen bei Förderungen. So werden wir dies auch in der Gemeinde umsetzen, sodass die allgemeinen Kosten leichter getragen werden können.

Welche Förderungen es genau betrifft, ist noch nicht klar, dies werden wir jedoch gemeinsam im Gemeinderat entscheiden.

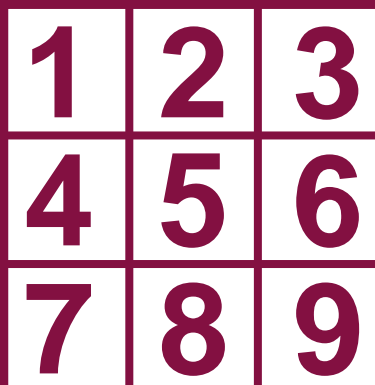
Nichtsdestotrotz möchte ich mein Vorwort positiv abschließen, mit den positiven Wünschen von mir an alle GemeindegängerInnen.

Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Euer Manfred Voit

Gemeindeamt-Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8-12 Uhr

Fotomotive der Titelseite



- 1 FF Großhartmannsdorf (September 2025)
- 2 Kindergarten (November 2025)
- 3 USV Großsteinbach (November 2025)
- 4 MRC-Treffen (Juli 2025)
- 5 Turm des Landschaftsschachs
- 6 Volksschule (September 2025)
- 7 Pfarre (Oktober 2025)
- 8 ESV Großhartmannsdorf (November 2025)
- 9 FF Großsteinbach (August 2025)

Aus dem Inhalt

Der Bürgermeister	2
Bücherei	6
Nachmittagsbetreuung	7
Kinderkrippe / -garten	8
Volksschule	16
Mittelschule	20
Berg- Und Naturwacht	24
Stockschützen	26
Freiwillige Feuerwehren	30
Jagdgesellschaft / MRC	42
Tennisverein	43
USV	44
Pfarre	46
Seniorenbund	48
Musikverein	50
Hochzeit, Geburtstage	52
Abschlüsse uvm.	52

Druckkostenbeitrag 2025 - Danke im Voraus!

Liebe Leserinnen und Leser der Schachblumezeitung!

Wir erlauben uns, Sie auch in der dritten Ausgabe 2025 um eine kleine Spende für die Finanzie-

rung unserer Gemeindezeitung zu bitten. Ihre Spenden sind neben den Einnahmen aus Inseraten unserer Firmen und Betriebe ein wesentlicher Beitrag.

Wir hoffen, dass wir mit jeder Ausgabe dazu beitragen können, dass Sie über das Geschehen in der Gemeinde Großsteinbach ausgewogen informiert werden.

Wir bedanken uns schon jetzt bei allen SponsorInnen und SpenderInnen und bitten Sie auch weiterhin um Ihre Unterstützung!

Ihnen allen noch einen erholsamen Winter!

Ihr Redaktionsteam



AT RAIFFEISENBANK ILZ-GROSSSTEIN-BANKSTELLE GROSSSTEINBACH		ZAHLUNGSANWEISUNG	
EmpfängerIn Gemeinde Großsteinbach			
IBAN EmpfängerIn			
AT15 3815 1000 0301 0105			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank		Kann bei Zahlungen inner-	
RZSTAT2G151		halb EU/EWR entfallen	
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsanweisung		EUR Betrag	
Verwendungszweck mit der ausgeführten Zahlungsbuchung sollte an EmpfängerIn weitergegeben			
Druckkostenbeitrag			
für ?Schachblumenzeitung?			
IBAN			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			

Christbaum schmücken

Unser alljährliches Christbaumschmücken ist eine schöne Tradition, auf die sich alle freuen. Schon beim Herstellen des Christbaumschmucks sind die Kleinsten unserer GemeindebürgerInnen sehr fleißig und voller Vorfreude.

In diesem Jahr durften wir uns wieder über sehr viele BesucherInnen freuen. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten und fleißigen HelferInnen, allen voran Eva Krenn, Monika Winter, die FF Großsteinbach, die Firmlinge mit ihren wunderbaren, selbstgebackenen Mehlspeisen, die Christbaumspender Familie Heinz Spirk sowie Familie Trost für die köstlichen Kastanien.



© Novak Elcic - stock.adobe.com

€ 95
für Erwachsene

STEIERMARK CARD

Jetzt KARTE KAUFEN

DAS PERFEKTE
Weihnachtsgeschenk

1 X KAUFEN
FREIER EINTRITT
IN CA. 180 AUSFLUGSZIELE

April bis Oktober 2026
Gegenwert: € 2.000

WWW.STEIERMARK-CARD.NET



Gemeindeamt Großsteinbach
8265 Großsteinbach 62, Bezirk Hartberg-Fürstenfeld
www.gemeinde-grosssteinbach.at

Parteienverkehr: Mo-Di, Do-Fr von 08:00 bis 12:00
Am 1. Samstag des Monats: 08:00 bis 10:00

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Gemeinde Großsteinbach sucht eine Reinigungskraft für die Volks- und Mittelschule Großsteinbach im Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden mit Option zur Aufstockung auf 40 Wochenstunden spätestens ab dem Jahr 2029 (frühestens geplanter Dienstbeginn: Februar 2026) Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des Vertragsbedienstetengesetzes in der Einstufung: Gruppe 3 Mindestbruttogehalt auf Vollzeitbasis: 2.401,40 Euro

Ihr Aufgabengebiet:

- Eigenständige Durchführung der Reinigung des gesamten Schulgebäudes
- Sommergrundreinigung
- Arbeitszeit: ab 12 Uhr (während den Schulöffnungszeiten, in den Ferien: nach Absprache, freie Einteilung)
- Stellvertretend: Öffnen und Schließen der Schule, Aufsicht der Schüler (am Morgen ab 06:30 Uhr)

Anforderungen:

- Bewusstsein für Sauberkeit & Hygiene, Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Idealerweise Berufserfahrung in der Reinigung
- Handwerkliches Geschick von Vorteil
- Körperliche Belastbarkeit
- Eigenständige Mobilität/Führerschein B
- Bereitschaft zur Mehrleistung
- Ausgezeichnete Deutschkenntnisse
- Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Flexibilität und selbstständige Arbeitsweise
- Sehr gute Umgangsformen
- Kommunikationsfähigkeit, sowie Team- und Kooperationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Bei Männern: abgeleiteter Präsenzdienst/Zivildienst

Wir bieten:

- Herausfordernde und abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Verantwortungsvoller und eigenständiger Aufgabenbereich
- Leistungsgerechte Entlohnung und berufliche Sicherheit
- Einschulung durch Fachpersonal

Weiters wird noch angemerkt, dass als Bewerber für eine Einstellung nur Personen in Frage kommen, die die gesundheitliche, persönliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung besitzen und Mitglieder eines EU-Staates sind.

Die Bewerbungsunterlagen sind schriftlich mit den entsprechenden Nachweisen (Lebenslauf, Zeugnisse, Berufsausbildungen, etc.) bis

spätestens 12. Jänner 2026

an die Gemeinde Großsteinbach, 8265 Großsteinbach oder per E-Mail an: gemeinde@grosssteinbach.gv.at zu richten.

Aktuelles aus der Bücherei

8. Steirischer Vorlesetag 2025

Aus diesem Anlass fand am 8. November eine spannende Schnitzeljagd für Kindergarten- und Volksschulkinder zum Thema „Wimmelbuch Oststeiermark“ statt.



Adventfenster

Vielen Dank für die Beteiligung an der Aktion mit den liebevoll geschmückten Adventfenstern.

Das umfangreiche Angebot unserer Bücherei...

...umfasst neben Kinder- und Jugendliteratur Sachbücher, Ratgeber, Biografien, Krimis, Romane und Tonies. Alternativ kann auch via Online-Bibliothek gelesen werden.

Monatlich aktuell neuen Lesestoff...



...liefern unsere Zeitschriftenabos...



...sowie
Spezialhefte...



Wir freuen uns auf euren Besuch:

Mittwoch: 17:00 - 18:00 Uhr

Sonntag: 09:30 - 10:30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten des Bücherei-Teams besteht die Möglichkeit von Self-Service.





Mit viel Schwung ins neue Schuljahr

Die Ferien sind vorbei und der Schulalltag kehrt zurück. Voller Freude dürfen wir 24 Kinder in der Nachmittagsbetreuung begrüßen. Auch heuer haben wir Vieles vor und freuen uns, die Kinder begleiten zu dürfen.

Kleine Hände, große Leckereien

Wie jede Woche beginnen wir den Montag mit einer besonderen Aktivität: Wir backen gemeinsam mit den Kindern. Dabei dürfen sie Zutaten abwägen, kneten, rühren und natürlich probieren. Anschließend essen wir alle die gezauberten Leckereien.



Bauen in der Natur

Derzeit verbringen wir viel Zeit in der Natur. Die Kinder haben viel Spaß dabei, sich aus Stöcken, Ästen und anderen Naturmaterialien eine eigene Höhle zu bauen.

Gemeinsam überlegen sie, wie die Höhle stabil stehen kann, welche Äste sich am besten eignen und welche Materialien sie benötigen.

Weihnachtszauber

Der Weihnachtszauber kehrt in die Nachmittagsbetreuung ein und die sinnliche Zeit beginnt. Aus Gips gießen und gestalten wir Krippen für die Weihnachtszeit, hören festliche Musik und basteln weihnachtliche Dekorationen für die „Nachmi“.



NUR KECK

von Johann Nestroy
nach einer Bearbeitung von Sigmund Wratschgo

PLATZRESERVIERUNGEN
 online auf unserer Website
lustspiel-pischelsdorf.com
 oder telefonisch: 0681 / 81 83 18 86
(ab 15.12.2017 täglich von 16-20 Uhr)

PISCHELSDORF, OSTSTEIRERHALLE	
1. JÄN. 26, UM 18.00 UHR	4. JÄN. 26, UM 15.00 UHR
2. JÄN. 26, UM 19.00 UHR	5. JÄN. 26, UM 19.00 UHR
3. JÄN. 26, UM 19.00 UHR	6. JÄN. 26, UM 15.00 UHR

Eintritt: Erwachsene VVK: € 15,- AK: € 18,- | Kinder bis 12 Jahre: freier Eintritt
 Vorverkaufskarten erhältlich in der Kulmbäckerei, bei der Tankstelle Huber, in der Raiffeisenbank Pischelsdorf und bei allen Mitwirkenden.





Erntedankfest - Brauchtum vor Ort erleben

Beim Erntedankfest im Kindergarten und in der Krippe feiern die Kinder mit selbstgestalteten Erntekronen und reich befüllten Erntewägen. Gemeinsam mit der Pfarrgemeinde nehmen wir am traditionellen Umzug zur Kirche teil und zeigen Dankbarkeit für die Arbeit der Bauern und die Fülle der Ernte.

Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern für ihre großzügigen Erntegaben. Das Fest ist eine schöne Gelegenheit, Werte wie Dankbarkeit, Teilen und Respekt vor der Natur zu vermitteln.



Hier geht's zum
Kinderportal vom
Land Steiermark

Auf dieser Online-Plattform finden Sie einen Betreuungsplatz für Ihr Kind!



kinderportal.stmk.gv.at

Das Land
Steiermark



**Vormerkung
für das Kinderbildungs- und
-betreuungsjahr 2026/27**

Interessieren Sie sich für einen Platz in unserem Pfarrkindergarten oder in unserer -kinderkrippe ab Herbst 2026?

**Online-Vormerkung:
von 12.01. bis 08.02.2026
über das Kinderportal**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Leitung der Einrichtung.

Baumpflanz-Challenge

Herzlichen Dank für die Einladung der Volksschule Großsteinbach zu einer köstlichen Nachmittagsjause.

Zwar wurde kein Baum gepflanzt, doch es entstanden wertvolle Kontakte zwischen Pfarrgemeinderat, Kindergarten- und Krippenteam und dem Team der Volksschule Großsteinbach, die uns das Kennenlernen und Vernetzen an einem gemütlichen Nachmittag ermöglichen.



Musikalischer Besuch



In den Herbstferien hatten wir in der Krippe eine besondere musikalische Besucherin: Anika Samer kam zu uns

und spielte für die Kinder auf ihrer Flöte und der Ziehharmonika. Besonders die außergewöhnlichen Klänge

der Ziehharmonika begeisterten die Kinder, die fröhlich dazu tanzten. Herzlichen Dank!

Allerheiligenstriezel flechten

Die Kinder sind mit großem Eifer und Bedacht beim traditionellen Striezelflechten dabei.

Geschickt flechten sie die Teigstränge. Die Kinder nehmen ihre

Striezel mit nach Hause. Es ist nicht nur ein Leckerbissen für sie, sondern auch eine Möglichkeit, diesen selbst gemachten Striezel mit der Familie zu teilen.



Besuch in der Raiba

In der Sparwoche freuen wir uns besonders, dass wir alle Jahre wieder einen Einblick in die Räumlichkeiten der Raiffeisenbank erhalten dürfen. Die Kinder sind fasziniert von den verschiedenen Bereichen, doch der Tresor zieht alle Blicke auf sich. Es ist eine spannende Erfahrung, die Karl Fleck dankenswerterweise den Kindern näherbringt.

Und wie jedes Jahr bereiten die Geschenke, mit denen wir uns auf den Weg in den Kindergarten und in die Krippe machen, große Freude. Sie sind nicht nur eine kleine Überraschung, sondern auch eine Erinnerung an den Besuch.



Spannende Abenteuer beim Waldtag

Mit Sack und Pack ziehen wir los in den Wald. Mit allen Sinnen möchten wir den Wald erleben und Sachinformationen sammeln. Dabei lernen die Kinder viel über die Natur und entwickeln ein Bewusstsein für die Umwelt.





Weihnachten im Garten Österreichs

Weil Nähe besser schmeckt.

Eier und Kernöl vom Hofladen. Äpfel und Kekse vom Wochenmarkt. Würstel und Gemüse vom Bauernladen: Die Oststeiermark ist der „Garten Österreichs“ – und das sieht (und schmeckt) man auch zu Weihnachten! Ob für's Festessen oder den Gabentisch: Wer regional kauft, schenkt Qualität, Wertschätzung und kurze Wege.

Drum: Denk regional – beim Einkaufen, beim Schenken, beim Genießen. #weilnähebesserschmeckt

www.oststeiermark.at






Der **Regionalentwicklung Oststeiermark** ist es ein zentrales Anliegen, Jugendliche als aktive Gestalterinnen und Gestalter ihrer Heimatgemeinden zu begreifen: Das Projekt **Lebensort Jugend – laut.stark für die Oststeiermark** setzt genau hier an und unterstützt oststeirische Gemeinden im Aufbau kommunaler Jugendstrukturen: Junge Menschen sollen ernst genommen, eingebunden und mit attraktiven Angeboten an ihre Heimatgemeinde und so auch an die Region gebunden werden.

Mit den Lebensorten Jugend der Oststeiermark wird genau daran gearbeitet. Die Gemeinden Thannhausen, Waldbach-Mönichwald, Passail, Mitterdorf an der Raab, St. Ruprecht an der Raab, Gleisdorf und Gasen haben sich auf den Weg gemacht, kommunale Jugendarbeit bewusst zu stärken. Es geht dabei nicht um neue Strukturen, sondern um ein klares Commitment, Jugendliche in der Gemeinde ernst zu nehmen, kommunale Jugendarbeit zu verankern und langfristig weiterzuentwickeln.

JUGENDREPORT OSTSTEIERMARK

Ein wichtiger nächster Schritt ist der **Jugendreport Oststeiermark 2026**, der im Frühjahr startet. Er erhebt die Wünsche, Bedürfnisse und Lebenswelten junger Menschen in der Region – als Grundlage für eine nachhaltige und moderne kommunale Jugendarbeit.

Jede Meinung zählt – damit sichtbar wird, was junge Menschen in der Oststeiermark bewegt.

Mehr Infos
zum Thema!



**Ansprechperson in der
Regionalentwicklung Oststeiermark:**

Regionales Jugendmanagement
Bianca Lamprecht, BA MA
lamprecht@oststeiermark.at



www.oststeiermark.at



Helfer und Helferinnen beim Laternenfest (nicht am Bild: Marlies Kandlhofer, Nicole Schindler)

In der Krippe und im Kindergarten feiern wir mit großer Freude das Laternenfest zu Ehren des heiligen Martin. Es ist eine besondere Gelegenheit, um Menschen zu würdigen, die Gutes tun und getan haben, um den Wert des Teilens lebendig werden zu lassen. In dieser festlichen Zeit teilen die Kinder mit ihren leuchtenden Laternen ihr Licht und bringen ein warmes Strahlen in die Herzen aller Anwesenden.

Die Kinder übernehmen verschiedene Aufgaben:

- die herzliche Begrüßung der Gäste
- das Rollenspiel des Mantelteilens
- das Vortragen des Martinsgedichtes
- das Singen der Laternenlieder

Zum Laternenfest gehört auch alle Jahre wieder das traditionelle Schattentheater. Die heurige Ge-

schichte lautet „Igel Freddie sucht sich ein Zuhause“.

Ein herzliches „Dankeschön“ gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen des Laternenfestes beigetragen haben. Ohne diese Unterstützung wäre ein Fest in diesem Rahmen nicht möglich.

Nicht mehr wegzudenken ist unser Maronibrater Martin Trost, der schon seit 30 Jahren gratis die köstlichen Maroni brät.





Vom Korn zum Brot

In unserem spannenden Projekt „Vom Korn zum Brot“ erleben die Kinder hautnah, wie aus Getreide leckeres Brot entsteht.

Mit großer Genauigkeit lösen die Kinder die Körner aus den Ähren. Dabei lernen sie die verschiedenen Getreidesorten kennen und wie man die Körner von den Spelzen trennt. Die handwerkliche Geschicklichkeit fördert nicht nur die Feinmotorik, sondern auch ihr Verständnis für die Grundlagen der Lebensmittelproduktion.



Backen mit Oma und Mama

Ein großes "Vergelt's Gott" an Johanna und Babette Herzog, die mit den Kindern einen Vormittag Weckerl backen.

Mehl mahlen, Teig kneten und sich selbst ein Weckerl formen, bei diesen Aktivitäten sind die Kinder mit großer Begeisterung dabei.



Oma Frieda und der Siebenschläfer

Oma Frieda besucht uns in der Krippe und betrachtet mit den Krippenkindern mit viel Freude Bilderbücher vom kleinen Siebenschläfer. Die Kinder sind begeistert von den neu angekauften Kuscheltieren und konnten beim Betrachten der Bücher ihre Sprach- sowie Beobachtungsfähigkeiten weiterentwickeln. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch und bedanken uns herzlich.



Der Nikolaus in der Krippe und im Kindergarten



Im Kindergarten und in der Krippe feiern wir am 5. Dezember den Namenstag des heiligen Nikolaus. Der heilige Nikolaus steht für das Beschützen und Beschenken ohne Gegenleistung und ist zudem der Schutzpatron der Kinder. Unter dem Motto „Nikolaus hat mein Gesicht“ bereiten sich die Kinder auf das Fest, welches auch als Symbol für Nächstenliebe und Hilfe steht, vor und schlüpfen selbst in die Rolle des heiligen Nikolaus.

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr



Mitmachkonzert

Am 12. September fand auch heuer wieder in der Turnhalle ein aufregendes Mitmachkonzert statt. Das Thema war „Klassik trifft Spaß - Mozart und Haydn zum Mitmachen“. Wir durften selbst Musikinstrumente ausprobieren und erlernten verschiedene Tänze. Es war wieder ein einzigartiges musikalisches Erlebnis für die ganze Schule!



Besonderer Schultag im Wald

Die Kinder der dritten Klasse durften einen aufregenden Schultag im Wald verbringen. Gemeinsam mit zwei Zoologinnen machten sie sich auf den Weg, um die Natur einmal ganz genau unter die Lupe zu nehmen.

Mit Forscher-Equipment ausgestattet, erforschten die Schülerinnen und Schüler die kleinen Waldtiere, die im Unterholz, zwischen Blättern oder im Waldboden zu entdecken waren. Besonders spannend war es, Proben vom Waldboden zu entnehmen und darin die winzigen

Lebewesen zu entdecken, die man sonst leicht übersieht.

Die fleißigen Forscherinnen und Forscher schlüpfen auch selbst in verschiedene Rollen und konnten so spielerisch nachempfinden, wie Tiere in ihrem Lebensraum leben und überleben.

Durch die anschaulichen Erklärungen der beiden Fachleute erfuhren die Kinder viel Neues über die Lebensräume der Tiere und konnten ihr naturwissenschaftliches Fachwissen erweitern - und das direkt vor Ort, mitten in der Natur.





Musikverein Großsteinbach



Leseregal

Die zweite Klasse hat bereits die erste Hälfte unseres Leseregals gefüllt. Die Kinder werden motiviert zu lesen, denn: Je mehr gelesen wird, desto mehr Bücher bekommen die Kinder, um unser Regal zu füllen. Die Schülerinnen und Schüler haben große Freude dabei!



Am 26. September wurde die gesamte Schule vom Musikverein Großsteinbach eingeladen. Wir durften vor Ort ein kleines Konzert mit verschiedensten Instrumenten genießen und danach durften die Kinder selbst alle Instrumente, wie beispielsweise die Querflöte, das Schlagzeug oder das Horn, vor Ort ausprobieren.

Die Schülerinnen und Schüler hatten große Freude und Spaß am Ausprobieren der verschiedensten Instrumente!

Bei der Verabschiedung bekam jedes Kind noch ein kleines Abschlussgeschenk des Musikvereins, worüber die Kinder sich auch sehr freuten.

Herbstaussstellung



Die zweite Klasse ging auf Entdeckungsreise und sammelte verschiedene Schätze der Natur im Herbst. Diese wurden im Klassenzimmer ausgestellt, gemeinsam bestaunt und besprochen. Die Kinder waren begeistert mit dabei!



Besuch der Ölmühle Auer



Am 17. Oktober besuchte uns Herr Pflügelbauer von der Ölmühle Auer anlässlich des Welternährungstages. Er erklärte uns die einzelnen Schritte, die es braucht um aus Kürbiskernen Kernöl zu machen. Es gab tolle Bilder und interessante Videos dazu. Zum Schluss bekamen wir alle eine Kostprobe sowie ein selbst erstelltes Kürbisbild von ihm. Vielen Dank für diese informative und lehrreiche Stunde.



Lesen macht Spaß

Die zweite Klasse hat viel Freude an den Lesestunden, bei welchen sie selbstständig ein Buch aus unserer Klassenbibliothek nehmen dürfen sowie auch verschiedene Leseübungen auf dem Tablet erledigen dürfen. Durch das selbstbestimmte Le-

sen von Bilderbüchern und das abwechslungsreiche Angebot an Leseübungen wird die Lesemotivation der Schülerinnen und Schülern gefördert. Zudem sind die Kinder auch immer begeistert und werden motiviert, wenn ihnen vorgelesen wird.

Besuch der Polizei

Auch dieses Jahr bekam die erste und die zweite Klasse Besuch von der Polizei. Es wurden wichtige Regeln in Bezug auf das Verhalten eines Fußgängers im Verkehr erlernt bzw. vom letzten Jahr wiederholt und somit gemeinsam gefestigt. Ein wichtiger Punkt war

das richtige und sichere Überqueren einer Straße. Nach gemeinsamen Besprechen im Klassenzimmer sowie das Darstellen der Situationen auf der Tafel, durften die Kinder das Gelernte auch gemeinsam mit der Polizistin vor der Schule ausprobieren.



waswerden.info geht online

Mit waswerden.info startet eine neue steiermarkweite Website, die erstmals alle Angebote zur Bildungs- und Berufsorientierung der sieben Regionen bündelt. Das Portal bietet Jugendlichen, Eltern und Erwachsenen im beruflichen Umbruch einen klaren Überblick - regional gefiltert, tagesaktuell und kostenlos.

Vom kostenlosen Berufswahl- und Interessenstest über Beratungsstellen und Bildungsmessen bis hin zu Antworten auf häufig gestellte Fragen: waswerden.info ist die zen-

trale Anlaufstelle für alle Fragen rund um Bildungs- und Berufsorientierung in der Steiermark.

„Mit waswerden.info schaffen wir eine wichtige Orientierungs- und Navigationshilfe, die regional verankert und zugleich steiermarkweit gebündelt ist. Damit geben wir Jugendlichen, ihren Familien und auch Erwachsenen Sicherheit und ein Werkzeug für ihre Zukunft in die Hand“, betonte LH-Stellvertreterin Manuela Khom bei der Präsentation im Schulungszentrum Fohnsdorf. Trägerorganisation ist die Region

Oststeiermark, umgesetzt wurde das Gemeinschaftsprojekt in Kooperation mit allen Regionen, finanziert aus Mitteln des Landes Steiermark.

„Als Oststeiermark übernehmen wir gerne die Projektträgerschaft für waswerden.info, weil wir von der enormen Bedeutung der Bildungs- und Berufsorientierung überzeugt sind. Diese Plattform ist weit mehr als ein digitales Angebot - sie ist eine Investition in die Zukunft unserer Jugend und damit in die Zukunft der Steiermark“, bedankte sich Manuel Pfeifer, Vorstandsvorsitzender der Region Oststeiermark.

Das kann ja nur WasWerden!

Deine Navigationshilfe für Bildungs- & Berufsorientierung in der Steiermark.

waswerden.info

Das Land Steiermark
Gesellschaft



Erasmus-Projekt

Eine Abordnung der Mittelschule Großsteinbach besuchte im Rahmen des Erasmus-Projektes „job shadowing“ in den Herbstferien zwei Schulen in Barcelona. In der katholischen Schule Collegi Verge de la Salut durften wir einen ganzen Tag lang den Unterricht hospitieren und wurden von den katalanischen Kolleginnen und Kollegen in deren Schulalltag eingeführt.



Die Schule besuchen derzeit rund 900 Schülerinnen und Schüler aus dem Umfeld von Barcelona. In einem konstruktiven Austausch nach dem Schultag erörterten wir gemeinsam die Themenfelder Inklusion und Diversität. Wir erhielten einen interessanten Einblick im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen. Darüber hinaus wurden wir von der für Bildungsfragen zuständigen Gemeinderätin im Rathaus empfangen, wo wir über die Kooperationen der Gemeinde mit der Schule informiert wurden.

In der Escola Splai, einer staatlichen Schule für Sechsbis Zwölfjährige, wurden wir ebenfalls herzlich empfangen. Im Laufe des Vormittags begleiteten wir auch hier die Kolleginnen und Kollegen und lernten so deren Methoden und Unterrichtspraktiken kennen.

Durch dieses Projekt konnten wir als Kollegium neue didaktische Ansätze kennenlernen, unsere eigenen fachlichen Kompetenzen vertiefen und interkulturelle Erfahrungen sammeln.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an unseren Kollegen Alexander Pack, der den Erstkontakt mit den Schulen in Katalonien hergestellt hat und an Mag. Diana Groß, die uns bei der Projekterarbeitung behilflich war.

HLW
FSB
weiz FÜRSTENFELD

FSBoah!

**Fachschule für Sozialberufe
mit Pflegevorbereitung**

**3 JAHRE AUSBILDUNG IN
FÜRSTENFELD + ½ JAHR IN GRAZ**

Weitere Möglichkeiten:

- » Ausbildung zur Pflegefachassistentin
- » Studium an der FH Joanneum

Jetzt informieren!

Im Bundes-
schulzentrum
Fürstenfeld!

www.hlw-weiz.at



Wien-Woche

Vom 29. September bis 3. Oktober verbrachten wir spannenden Tage in Wien. Wir besuchten das Parlament und das Rathaus, wo wir sogar mit dem Paternoster fahren durften.

Ein besonderes Erlebnis war das Time Travel, wo wir die Geschichte Wiens spannend und anschaulich kennenlernen konnten. Auch das Schloss und der Tiergarten Schönbrunn, die Schatzkammer, die Kaisergruft, das Technische Museum und eine Rätselrallye am Stephansplatz standen auf dem Programm.

Ein unvergessliches Highlight war der Besuch des Musicals „Das Phantom der Oper“ im Raimund-Theater.

Die Wienwoche war ein tolles Erlebnis und wird uns lange in Erinnerung bleiben.



Am 11. September fand unser Graztage mit der zweiten Klasse statt. Wir starteten morgens am Hauptplatz, wo unsere Führung begann. Zuerst besichtigten wir das schöne Rathaus und das historische Landhaus. Danach ging es weiter zur Murbrücke, von der wir einen tollen Blick auf

die Mur hatten. Wir fuhren mit der Schlossbergbahn hinauf auf den Schlossberg, wo wir den Uhrturm betrachteten und die Aussicht genießen konnten.

Ein spannender Tag, bei dem wir viel über die Geschichte und Sehenswürdigkeiten von Graz erfahren haben.





Kennenlertage

In der ersten Schulwoche fanden die Kennenlertage der ersten Klasse statt. Unterstützt wurden unsere neuen SchülerInnen von ihren „Peers“ aus der vierten Klasse. Gemeinsam erkundeten sie das Schulgebäude.

Auch im Turnsaal gab es die Möglichkeit, sich spielerisch miteinander vertraut zu machen. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Kochen. In Kleingruppen bereiteten unsere SchülerInnen

Frittatensuppe und Schnitzel zu und genossen anschließend ihre selbstgemachten Speisen. Wir heißen unsere erste Klasse herzlich willkommen und freuen uns auf das gemeinsame Schuljahr.



Ausflug zur Pfeilburg in Fürstenfeld

Im September unternahm unsere dritte Klasse einen Ausflug in die Vergangenheit Fürstenfelds. Zuerst stand das Museum in der Pfeilburg auf dem Programm. Hier lernten wir in einem Kurzfilm vom Ausbau der Stadt zum Schutz vor den reichlichen kriegerischen Bedrohungen der Jahrhunderte. Zudem durften wir einige „exotische“ Gegenstände, wie etwa frühe Radios und eine der ersten elektrischen Waschmaschinen, bestaunen. Dann ging es weiter in einen der Luftschutzbunker der Stadt, wo wir mit Hilfe von Fotos Einblicke in das Leben der Menschen in der Zwischenkriegszeit und der Zeit des zweiten Weltkriegs bekamen. Abschließend war es ein interessanter, wenn auch nasser Tag.





Missio-Jugendaktion - gemeinsam bringen wir Hoffnung

Im Rahmen des Religionsunterrichts hat die dritte Klasse der Mittelschule Großsteinbach Schokopralinen und blaue Chips für den guten Zweck verkauft. Die Aktion war ein voller Erfolg!

Insgesamt konnten 700 Euro für karitative Zwecke im Amazonasgebiet, dem Südsudan, Malawi und Sri Lanka gesammelt werden. DANKE allen Beteiligten und fleißigen Käuferinnen und Käufern.



Oststeiermark ist offizielle MINT-Region

Die Oststeiermark wurde Anfang Oktober offiziell als MINT-Region ausgezeichnet. Damit zählt sie zu den österreichweit 28 Regionen, die sich besonders für Bildung in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) engagieren.

Hinter der erfolgreichen Einreichung stehen die Bildungsregion Oststeiermark, die Regionalent-

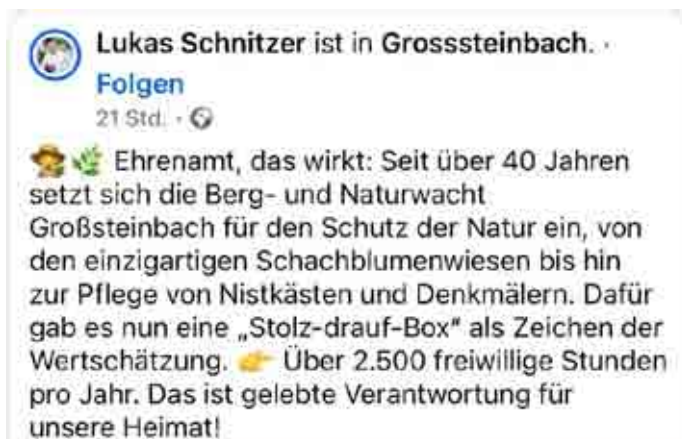
wicklung Oststeiermark, zahlreiche Schulen, Kindergärten, Unternehmen und Gemeinden.

Claudia Faustmann-Kerschbaumer von der Regionalentwicklung Oststeiermark koordiniert künftig die Aktivitäten in der Region. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche früh für Technik und Naturwissenschaft zu begeistern, insbesondere Mädchen zu fördern und den regionalen

Wirtschaftsstandort zu stärken. Geplant sind unter anderem neue Projekte wie ein MINT-Wimmelbuch für Kindergarten- und Volksschulkinder.

Mit dieser Auszeichnung wird die Oststeiermark zu einer starken Bildungsregion, in der Bildung, Wirtschaft und Gemeinden gemeinsam Zukunft gestalten.





Schwerpunkt: Pflege der Schachblumenwiese

Wie jedes Jahr ziehen die Mitglieder der Berg- und Naturwacht Großsteinbach zum Jahresende Bilanz über ihre ehrenamtlichen Leistungen. Ende November kommen wir zusammen, um die geleisteten Arbeitsstunden zu dokumentieren und gemeinsam Rückblick auf unsere vielfältigen Aufgaben zu halten.

Die Schachblume (*Fritillaria meleagris*) zählt zu den seltenen, streng geschützten Pflanzenarten der Feuchtwiesen. Ihre markante, purpurweiß gewürfelte Blüte macht sie zu einer botanischen Besonderheit. Gleichzeitig gilt sie als Indikator für intakte, extensiv genutzte Feuchtwiesen - Lebensräume, die heute vielerorts bedroht sind.

Die Pflege dieser sensiblen Wiese verlangt besonders während der Blütezeit große Aufmerksamkeit. Heuer haben unsere Mitglieder

dafür rund 900 Arbeitsstunden und 300 gefahrene Kilometer geleistet.

Naturschutz im Jahreslauf - inklusive Biber-Thematik

Das Jahr über widmen wir uns einer Vielzahl ökologischer Aufgaben, die deutlich über die Pflege der Schachblumenwiese hinausgehen.

Dazu zählen:

- Müllsammelaktionen mit Schulklassen im Rahmen von „Saubere Steiermark“
- Kontrolle und Betreuung zahlreicher Nistkästen
- Anlegen von Totholzhecken als wertvolle Rückzugsräume für Insekten und Kleintiere
- Regelmäßige Fortbildungen, um biologisch, rechtlich und fachlich am neuesten Stand zu sein
- Spezialisierte Tätigkeiten wie Schlangenbetreuung, Ameisenhege und Gewässeraufsicht

Biber - ein geschützter Baumeister mit Herausforderungen

In den letzten Jahren wird die Arbeit der Berg- und Naturwacht zunehmend durch die Biberproblematik ergänzt. Der europäische Biber ist streng geschützt und spielt eine wichtige Rolle für die ökologische Dynamik an Bächen und Gewässern. Gleichzeitig führen seine Aktivitäten - besonders die Fällung von Ufergehölzen, Überschwemmungen angrenzender Grundstücke oder Unterhöhlungen von Wegen - immer wieder zu Konflikten mit Landwirten, Waldbesitzern und infrastrukturellen Einrichtungen.

Unsere Aufgabe ist es daher: Biberaktivitäten fachkundig zu dokumentieren, Schäden zu beurteilen, als Vermittler zwischen GrundeigentümerInnen und Behörden zu fungieren. Die Herausforderung liegt darin, den Schutzstatus des Bibers

gerecht zu werden, als auch die Anliegen der Bevölkerung ernst zu nehmen.

Besonders freuen wir uns über den Zuwachs in unseren Reihen: Zwei junge Bergwächter, Thomas Maier und Thomas Klinger, wurden Anfang Oktober in Pöllau feierlich angelobt. Derzeit zählt unsere Ortsgruppe 14 Mitglieder, darunter zwei Frauen.

„Bei jedem Spaziergang mit der Natur erhält man weit mehr, als man sucht.“ - John Muir

Aufwändige Heimatpflege

Seit über vier Jahrzehnten ist die Heimatpflege fixer Bestandteil unserer Arbeit. Zahlreiche Bildstöcke, Kapellen und Marterl im Gemeinde- und Pfarrgebiet konnten von uns restauriert werden. Viele dieser kleinen Kulturgüter sind älter als ein Jahrhundert und Wind, Sonne, Regen und Frost schutzlos ausgesetzt.

Manche dieser Denkmäler konnten buchstäblich in letzter Minute vor dem Verfall gerettet werden. Bis ein Marterl fachgerecht instandgesetzt ist - oft inklusive Sanierung des Kreuzes oder der Christusfigur - benötigt es nicht selten bis zu 50 Arbeitsstunden.

Im kommenden Jahr feiern wir unser 60-jähriges Bestandsjubiläum! Wir wünschen ein gesundes, neues Jahr!

Sabine Fink



Caritas 
Wegweiser

Wenn
Armut zur
**Abwärts-
spirale** wird.

Der erste Klick zur Hilfe:
caritas-wegweiser.at

Fundamentalstellen
Sozialer, Gesundheit, Pflege
und Konsumenschutz

Caritas 
Wegweiser

Hilfe suchen.
Hilfe finden.

Der erste Klick zur Hilfe:
caritas-wegweiser.at



1. Platz: Senioren Großsteinbach



2. Platz WBG Helden

Gemeindeturnier des ESV - sportliches Highlight in Großhartmannsdorf

Auf der ESV-Anlage in Großhartmannsdorf fand in diesem Jahr das traditionelle Gemeindeturnier statt - und sorgte an drei spannenden Spieltagen für beste Stimmung unter Sportlern wie Zuschauern. Bei idealen Bedingungen entwickelten sich packende Spiele, die einmal mehr zeigten, welchen hohen Stellenwert der Mannschaftssport in der Gemeinde genießt.

Insgesamt 14 Mannschaften traten in der Vorrunde gegeneinander an und zeigten dabei großen Einsatz, faire Duelle und sehenswerten Mannschaftssport. Die Wettkampftage waren geprägt von knappen

Entscheidungen, viel Teamgeist und einem Publikum, das seine Teams lautstark unterstützte.

Nach intensiven Begegnungen qualifizierten sich schließlich neun Teams für das große Finale. Dort wurde um jeden Punkt gekämpft und die zahlreichen Besucher konnten ein abwechslungsreiches Turnier verfolgen, das die Gemeinschaft in der Gemeinde einmal mehr stärkte.

Am Ende setzten sich die besten Mannschaften wie folgt durch:

- Platz 1: Senioren Großsteinbach
- Platz 2: WBG Helden

- Platz 3: ESV Kroisbach
- Platz 4: ESV Senioren Großsteinbach

Das Gemeindeturnier zeigte einmal mehr, wie sehr Sport verbindet und welchen wichtigen Platz der ESV im Gemeindeleben einnimmt. Dank der großartigen Beteiligung, der fairen Spiele und der starken Unterstützung durch Helfer und Fans wurde das Turnier zu einem vollen Erfolg.

Der ESV bedankt sich bei allen Beteiligten und freut sich schon jetzt auf eine weitere spannende Auflage im kommenden Jahr.



3. Platz ESV Kroisbach



4. Platz ESV Senioren Großsteinbach

Am dritten ESV-Wandertag am 11. Oktober nahmen 65 Wanderer von Großhartmannsdorf aus die Strecker zum Buschenschank Burger in Angriff. Bei Traumwetter und guter Verpflegung war es eine gelungene Wanderung.



ESV-Wandertag



Wandertag am 26. Oktober mit 28 Teilnehmern zum höchsten Punkt der Gemeinde Nähe Haus Kandlhofer in Kroisbach an der Grenze zu Hartl und Maieregg.

Wandertag und runde Geburtstage

Der ESV bedankt sich für die Teilnahme und Mithilfe an den Vereinsveranstaltungen, sowie bei allen Sponsoren und wünscht frohe Weihnachten und

ein gutes neues Jahr 2026. Unser Training auf der Pflasterbahn findet jeweils donnerstags ab 18.30 Uhr statt. Dazu sind alle interessierten

Kinder, Damen und Herren herzlich eingeladen, Material ist vorhanden.

**Für den ESV
Obmann Josef Thaler**



Ehrenmitglied ist 70

Herta Thaler, Ehrenmitglied des Vereines, Schriftführerin und Verwalterin unseres Vereinshauses seit 1982, feierte ihren 70er. Eine Abordnung des Vereines gratulierte ihr.

Sie wurde mit dem Ehrenzeichen der Sportunion Steiermark in Gold und der Ehrennadel in Bronze des Landesverbandes für Eis- und Stocksport Steiermark ausgezeichnet.

Josef Thaler, jahrzehntelanger Obmann und Funktionär des ESV Großsteinbach, feierte seinen **70. Geburtstag**.



Eine Abordnung des ESV und der Bezirksobmann gratulierten und überbrachten Geschenke. Josef Thaler wurde mit der Ehrennadel in Gold des Landesverbandes für Eis- und Stocksport Steiermark ausgezeichnet.



Der Gemeindevorstand zeichnete den Jubilar mit der Ehrennadel der Gemeinde in Gold aus.



Auch Vertreter unserer Feuerwehr gratulierten Josef Thaler recht herzlich zum 70er.



Multiturniersieger Georg Voit gewinnt vor Reinhard Rechling, Michael Voit und Josef Kröpf.



Die Nachbarn gratulierten herzlich und überbrachten einen radfahrenden Doppelgänger.



60 Jahre ESV Union Kroisbach - ein Fest des Sports und der Gemeinschaft

Mit einem großen Fest in der vereinseigenen Halle feierte der ESV Union Kroisbach an der Feistritz sein 60-jähriges Bestehen. Zur Ehrung der Leistungen des Vereins waren Ehrengäste der Sport Union durch den Präsidenten Stefan Herker, der Unterliga durch Manfred Riedl sowie des Landesverbandes Steiermark Josef Janisch vor Ort.

Auch die Gemeinde Großsteinbach, vertreten durch Bürgermeister Manfred Voit und Vizebürgermeisterin Monika Winter, würdigten den Verein

für den sportlichen, aber auch den gesellschaftlichen Erfolg.

Der Stocksportverein, der 1965 gegründet wurde, blickt auf eine bewegte Geschichte zurück - und auf eine Gegenwart, die von sportlichen Erfolgen und starkem Zusammenhalt geprägt ist.

Ein Verein mit Tradition und Vision

Was einst mit wenigen Gründungsmitgliedern begann, hat sich über sechs Jahrzehnte zu einem sport-



lichen Aushängeschild der Region entwickelt.

Bereits 1976 gelang der erste Aufstieg in die Landesliga, 1981 folgte der Beitritt zur Österreichischen Turn- und Sport Union. Heute ist der Verein in der zweithöchsten österreichischen Spielklasse vertreten und fest in der Gemeinde verankert.





Seit 2020 steht der Verein unter der Leitung des Obmanns Reinhard Eggler, der in seiner Festrede betonte, wie wichtig Teamgeist und Engagement für den Erfolg sind.

Sportliche Erfolge auf Eis und Asphalt

Die Herrenmannschaft des ESV Kroisbach konnte sich vier Jahre in Folge in der Bundesliga 1 behaupten - ein beachtlicher Erfolg angesichts der starken Konkurrenz. Besonders bemerkenswert war das Jahr 2023, als gleich zwei Kroisbacher Teams bei der Union-Landesmeisterschaft den Aufstieg in die Union Bundesliga schafften.

Auch im Sommer zeigte der Verein seine Stärke: Nach dem Aufstieg in die Kreisliga (2021), folgte der Sprung in die Unterliga (2022) und schließlich in die Landesliga (2023), wo man sich erfolgreich behaupten konnte.

Die Senioren- und Mixed-Teams des Vereins sind ebenfalls erfolgreich unterwegs und zeigen, dass der ESV Kroisbach in allen Altersklassen gut aufgestellt ist.



Damenpower und ein internationales Aushängeschild

Ein besonderes Highlight der Feier war die Ehrung der erfolgreichen Damenmannschaft, die 2024 den Landesmeistertitel errang und in die Bundesliga aufstieg. Dort sicherten sie sich gleich den dritten Platz - ein Steherplatz, der ihre Klasse unterstreicht.

Noch mehr Aufmerksamkeit erhielt **Lisa-Marie Stampfl**, die als Weitschützin nicht nur **Landes- und Staatsmeisterin** wurde, sondern auch den **Europacup gewann** und zuletzt **Vize-Weltmeisterin** wurde.

Trainingsinfrastruktur für die Zukunft

Neben sportlichen Erfolgen setzt der Verein auch infrastrukturelle Akzente. 2024 wurde die Halle innen umgebaut, 2025 entstand eine neue Pflasterbahn, und für 2026 ist die Dachsanierung geplant. Diese Maßnahmen zeigen, dass der Verein nicht nur auf seine Geschichte stolz ist, sondern auch aktiv in die Zukunft investiert.



Ein Fest mit Ausblick

Die Jubiläumsfeier war geprägt von Lob und Anerkennung der Ehrengäste und der Gemeindevertretung für das Engagement des Vereins. Danach wurde mit musikalischer Umrahmung gefeiert und auf die Erfolge der letzten Jahre angestoßen. Neben kulinarischen Köstlichkeiten gab es auch ein „Faßlschiasn“ wo sich Besucher sportlich messen konnten. Der große Besucherandrang füllte die gesamte Halle bis auf den letzten Platz.

Dieses eindrucksvolle Bild unterstreicht einmal mehr den starken Zusammenhalt - nicht nur innerhalb des Vereins, sondern auch in der gesamten Gemeinde und darüber hinaus, mit den vielen unterstützenden Vereinen aus der Region.

Der Obmann bedankte sich in seiner Rede bei allen Mitgliedern, dem Vorstand, der Gemeinde und den Sponsoren. Besonders hervorgehoben wurden die Frauen im Verein, die sowohl sportlich als auch organisatorisch eine große Stütze des Vereins darstellen.

Stock heil

Finde deinen Weg zu dir selbst.

Reiki | Yoga | Tarot | Kabbala | Energetische Körperarbeit | Rituale
Ich begleite dich auf deiner Reise zu Heilung, Klarheit & innerer Balance.

Erlebe die Kraft der Energiearbeit, entdecke deine Seelenaufgabe und öffne dich für neue Lebensenergie. Auch als Ausbildung & Workshop buchbar.



• Tel. 0664 / 51 50 818
• jasmin@goldener-kompass.at
• www.goldener-kompass.at
„Mit Bewusstwerdung zu mehr Lebensqualität.“

Goldener Kompass
Jasmin Friedl
Mit Bewusstwerdung zu mehr Lebensqualität.
Entdecke dein wahres Selbst.
0664 / 51 50 818 | jasmin@goldener-kompass.at
www.goldener-kompass.at



Verkehrsunfall mit zwei PKW und einem Motorrad

Am 16. August standen die Freiwillige Feuerwehr Großhartmannsdorf, gemeinsam mit den Feuerwehren Großsteinbach und Kroisbach, bei einem schweren Verkehrsunfall mit zwei PKW und einem Motorrad im Einsatz.

Die Feuerwehr Großhartmannsdorf rückte mit RLFA-1000, MTF und 18 Mann zum Einsatz aus. Vor Ort unterstützten wir die eingesetzten Kräfte bei der Versorgung der Verletzten. Zusätzlich wurden auslau-

fende Betriebsmittel gebunden, um eine Gefährdung der Umwelt zu verhindern.

Nach der Erstversorgung wurden die Unfallteilnehmer durch das Rote Kreuz in umliegende Krankenhäuser abtransportiert und die beteiligten Fahrzeuge sicher abgestellt, um die Fahrbahn wieder rasch für den Verkehr freigegeben zu können.

Die Zusammenarbeit mit den benachbarten Feuerwehren (FF Groß-

steinbach und FF Kroisbach), dem Roten Kreuz, der Polizei sowie der steirischen Straßenverwaltung funktionierte einwandfrei und zeigte einmal mehr die gute Zusammenarbeit der Einsatzorganisationen.

Die Freiwillige Feuerwehr Großhartmannsdorf bedankt sich bei allen eingesetzten Organisationen für die gute Zusammenarbeit und wünscht den verletzten Personen eine baldige Genesung.

Funkbewerbe in Burgau und Thannhausen

Funkleistungsbewerb in Burgau

Der diesjährige Bereichsfunkbewerb wurde von der Feuerwehr Burgau-Burgau im Rahmen deren 150-Jahr-Feier abgehalten. Es konnten von unserer Feuerwehr wieder hervorragende Ergebnisse erzielt werden.

So erreichte in der Einzelwertung Lisa Weber den tollen zweiten Platz. Anja Weber belegte Rang sechs, Sabrina Maurer Rang zwölf, Robert & Beate Maurer die Plätze 39 und 40.

In der Gruppenwertung konnte der gute sechste Rang erzielt werden. Das Kommando gratuliert zu den erbrachten Leistungen und dankt für die vielen Stunden der Vorbereitung.

Bereichsfunkbewerb in Thannhausen

Am 15. November veranstaltete die FF Landscha den Bereichsfunkbewerb des Feuerwehrbereiches Weiz in Thannhausen.

Eine Gruppe unserer Feuerwehr nahm an diesem Bewerb teil und

konnte beachtliche Ergebnisse erzielen. So gelang es in der Gruppenwertung, den Sieg in der Gästeklasse nach Großhartmannsdorf zu holen. In der Gäste Einzelwertung belegten unsere KameradInnen folgende Plätze:

2. Platz: Robert Maurer
3. Platz: Bettina Pendl
5. Platz: Beate Maurer
7. Platz: Lisa Weber

Das Kommando gratuliert sehr herzlich zu diesen Leistungen.





Am 4. Oktober fand wieder der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bereiches Fürstenfeld bei uns in Großhartmannsdorf statt.

Die Feuerwehrjugend des Bereiches Fürstenfeld konnte beim heurigen Wissenstest in unseren Räumlichkeiten des Rüsthauses und des neuen Zubaus ihr enormes und umfangreiches Wissen im Bereich des Feuerwehrwesens eindrucksvoll beweisen und dabei wieder mit 150 Teilnehmer aufwarten.

Der Wissenstest ist für die Feuerwehrjugend und für Quereinsteiger ein wichtiger Bestandteil innerhalb ihrer Ausbildung zum aktiven Feuerwehrmitglied. Im Alter von zehn bis 16 Jahre erlernen die Mädchen und Burschen ihr Grundwissen im

Bereich Fahrzeug- und Gerätekunde, Dienstgrade und Kleinlöschgeräte. Diese erlernten Kenntnisse werden jedes Jahr beim sogenannten Wissenstest durch theoretische Fragen, aber auch durch praktische Übungen von den einzelnen Bewertern überprüft.

Im Rahmen der Schlusskundgebung konnten auch Ehrengäste wie Bürgermeister Manfred Voit, Vizebürgermeister Monika Winter, LFR Gerald Derkitsch, Brandrat Gerhard Engelschall sowie weitere Vertreter des BFV begrüßt werden.



Bereichsjugendbeauftragter ABI Peter Bernhuber bedankt sich bei der FF Großhartmannsdorf für die Bereitstellung des Feuerwehrhauses und bei OFF Anja Weber und HBM Harald Hackl für die Ausrichtung des Wissenstests. Wir bedanken uns beim BFV Fürstenfeld für das Vertrauen in die Ausrichtung des Wissenstest 2025.

Das **Gewaltschutzzentrum Steiermark** hilft Menschen, die von Gewalt betroffen sind. Egal ob Frauen, Männer, Kinder oder ältere Personen - alle bekommen Unterstützung.

Hilfe gibt es bei:

- Gewalt in einer Beziehung oder nach einer Trennung

- Gewalt an Kindern, Jugendlichen, Eltern, ältere Menschen oder Angehörige
- Gewalt in Heimen, Pflegeeinrichtungen oder anderen Institutionen
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Körperlicher, psychischer, sexualisierter oder finanzieller Gewalt
- Stalking, Cyberstalking oder Zwangsheirat

- Gewalt an ehemaligen Heim- und Pflegekindern

Das Gewaltschutzzentrum bietet:

- Gespräche und Beratung
- Rechtliche Hilfe
- Begleitung zur Polizei und zum Gericht
- Erstellung von Sicherheitsplänen

Die MitarbeiterInnen des Gewaltschutzzentrums sind JuristInnen und SozialarbeiterInnen. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Es gibt acht Standorte in der Steiermark: Graz - Bruck/Mur - Liezen - Leoben - Hartberg - Leibnitz - Feldbach - Voitsberg

Hier sind wir erreichbar:

0316/77 41 99

office.stmk@gewaltschutzzentrum.at
www.gewaltschutzzentrum.at/steiermark

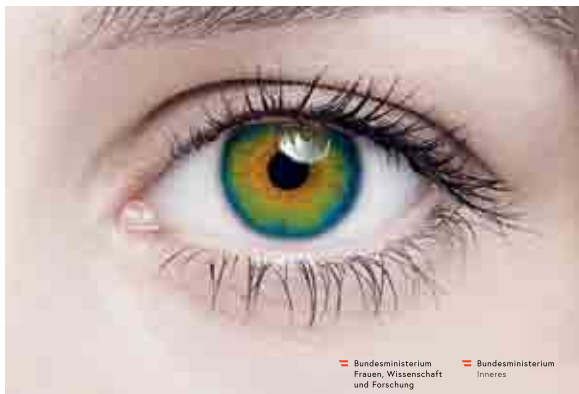
**Wir schauen hin.
Wir hören zu.**

**Lass uns
reden!**



Seit 30 Jahren für
Betroffene von Gewalt da.
**Gewaltschutz
Zentrum
Steiermark**

Ihre spezialisierte
Opferschutzereinrichtung.



Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

Bundesministerium
Inneres



Herbstfest „Maroni & Sturm“

Am 5. Oktober fand wieder das traditionelle „Herbstfest - Maroni & Sturm“ statt. Hatten wir in den vergangenen Jahren immer mit Prachtwetter und Sonnenschein den Herbst eingeläutet, so hat er sich letztes Wochenende doch eher von seiner strengeren Seite gezeigt.

Nichtsdestotrotz folgten viele Besucher aus dem Ort, aus der Gemeinde, Funktionäre der Gemeinde und des Bereichsfeuerwehrver-

bandes und alte Freunde wieder den Weg zu uns nach Großhartmannsdorf. Neben köstlichem Sturm und röstfrischen Maroni konnte man auch regionale Köstlichkeiten und selbstgemachte Aufstrichbrote zu sich nehmen.

Der neue Zubau konnte bereits gut genutzt werden. Die Garage war schön geschmückt und es waren ein paar tolle Stunden bei uns. Wir sagen Danke für den Besuch!



Feuerwehr-Radmeisterschaften Maishofen

Am 13. September fanden die 32. österreichischen Radmeisterschaften der Feuerwehren in Maishofen (Salzburg) statt. Über 200 Starter aus ganz Österreich von Feuerwehren (Freiwillige, Betriebs-, Berufsfeuerwehren) in den jeweiligen Klassen traten an, um in die Besten der Besten zu kürten.

Unser Kamerad Robert Winter, seit vielen Jahren leidenschaftlicher Rennradfahrer und mehrfacher Teilnehmer der Radmeisterschaften, erreichte in seiner Altersklasse den hervorragenden zweiten Rang und somit den Vizestaatsmeistertitel. Wir gratulieren recht herzlich und danken für diesen harten und kraftraubenden Einsatz!

Komm
ins Team!

Der Pflegeverband
Hartberg-Fürstenfeld
stellt ein:

DGKP

m/w/d, Teil- & Vollzeit

**Bruttogehalt bei Vollzeit-
Beschäftigung abhängig
von Vordienstzeiten, exkl.
Nachtdienst-, Sonn- &
Feiertagsvergütung:
€ 3.793,10**

Infos dazu direkt im Seniorenhaus
Menda unter:

Seniorenhaus
Menda
Menschenidahofer

www.menda.at

a.peinsipp@menda.at
Tel. +43 3332/62 655



Der Wind ruft – bist du bereit?

Du träumst vom offenen Meer, dem Klang der Wellen und dem Gefühl von Freiheit?
Ob du zum ersten Mal das Ruder in die Hand nimmst oder schon viele Seemeilen hinter dir hast
– wir begleiten dich auf deinem Weg zum echten Skipper.

Komm an Bord – wir machen dich bereit für das Meer.



Max Gratzner, staatlich geprüfter
Segelinstruktor und Segellehrer

Unsere nächsten Kurse

Pyrotechnik P2 – für Seenotrettungsmittel

Dieser Lehrgang findet am Samstag, 06.12.2025, von 13:00- ca. 18:00 Uhr (oder nach Vereinbarung) in Gersdorf/ F. Rothgmos 66 statt
(Vor Anmeldung 4 Wochen vor Kursbeginn unbedingt erforderlich!)

Boatskipper Lizenz „B“ (kroatisches Küstenpatent)

Zweitägiger Kurs am Samstag, 03.01.2026, und Samstag, 10.01.2026, jeweils von 09:00 - ca. 16:00 Uhr in Rothgmos 66.

BFA FB II – Befähigungsausweis für Fahrten bis 20 Seemeilen.

Der Kurs findet jeweils am Samstag, von 09:00 bis ca. 17:00 Uhr am 24.01.- 07.02.- 21.02.- 07.03.- 21.03.2026, jeweils in Rothgmos statt.



Setze Kurs auf Wissen

Wir sind Wegbereiter und Wegbegleiter

Das Team von Galeb Nautikschule- Yachtcharter wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
besinnliche Feiertage, Gesundheit und einen guten Start ins Jahr 2026.

Gleichzeitig laden wir herzlich ein, sich über unsere neuen Kurse und Veranstaltungen im
kommenden Jahr zu informieren – für eine aktive, gesunde und spannende Zeit!



+43 664 21 21 490



max@galeb-yachtcharter.at



www.galeb-yachtcharter.at

FF Großsteinbach - ereignisreicher Sommer und Herbst

Vom Verkehrsunfall bis zum Blitzschlag, von Wettbewerbs-Erfolgen bis zur 24-Stunden-Jugendübung - die vergangenen Monate waren für die FF Großsteinbach intensiv und erfolgreich.

Einsatzgeschehen

In den letzten Wochen waren wir neben mehreren kleineren Einsätzen vor allem bei zwei größeren gefordert. Am 16. August wurden wir zu einem Verkehrsunfall auf Höhe der Eichelbachbrücke alarmiert. Sofort rückten wir mit allen drei Fahrzeugen aus. Vor Ort zeigte sich ein Unfall mit drei Fahrzeugen und mehreren verletzten Personen. Ein First Responder des Roten Kreuzes war bereits vor Ort, hatte das Rote Kreuz alarmiert und gab einen kurzen Überblick. Wir übernahmen neben den

Absicherungsmaßnahmen die Betreuung der Unfallopfer. Gemeinsam mit den Feuerwehren Kroisbach und Großhartmannsdorf unterstützten wir das Rote Kreuz und die Abschleppdienste.

Einen Tag später heulten die Sirenen erneut: Ein Blitz hatte in ein Haus in Gschmaier eingeschlagen. Wir rückten sofort mit unserem TLFA 4000 und KLF aus und begannen mit der Erkundung und den ersten Maßnahmen. Unterstützung erhielten wir von

der FF Gersdorf und der FF Ilz. Dank des beherzten Eingreifens der Hausbesitzer konnte ein größerer Brand verhindert werden. Durch Öffnen des Dachs stellten wir zudem sicher, dass keine Glutnester zurückblieben.



Baumpflanz-Challenge und der Storch rückte aus

Im Juli war unser Feuerwehrstorch wieder „on tour“, um Philipp Turza und Birgit Samer zur Geburt von Max Johann zu gratulieren.

Außerdem nahmen wir an der Baumpflanz-Challenge der FF Pressguts teil, bei

der wir mit der restaurierten Kutsche von 1897 und dem Jugend-Tuk-Tuk im Einsatz waren. Herzlichen Dank an das Team rund um EHBI Werner Paierl, das die Kutsche in vielen Stunden wieder in neuem Glanz erstrahlen ließ.

Schwarze Fahne

Im September mussten wir Abschied von unserem langjährigen Kameraden **Hans Prettenhofer** nehmen. Er ist 1955 der Feuerwehr beigetreten und blieb bis zu seinem Ableben Mitglied unserer Wehr. Ein letztes *Gut Heil* - wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.





Erfolgreiche Zillenbesatzung bei Wettbewerben

Unsere Zillenbesatzung Patrick Salmhofer und Christian Neuherz absolvierte zahlreiche Trainingsstunden - und der Aufwand hat sich gelohnt. Beim Bereichsbewerb am Badensee Großsteinbach bewiesen sie ihr Können: Patrick Salmhofer gewann die Einer-Wertung und auch im Zweierbewerb, zusammen mit Christian Neuherz, ließen sie sich den Sieg nicht nehmen.

Beim Landesbewerb auf der Mur in Apfelberg bestätigten sie ihre Spitzenleistung: Drei Podestplätze gingen nach Großsteinbach. Im Zillen-Zweier erreichten Patrick und Christian den Landessieg, Patrick gewann zudem in der Silber-Einer-Kategorie und erreichte in der Gold-Disziplin den dritten Platz. Beim ersten Wasserwehrbewerb des Burgenlandes in Rechnitz erzielten



sie unter 200 Zillenbesatzungen den hervorragenden 13. Platz - als beste steirische Besatzung.

Zur Ehrung organisierten wir eine kleine Feier: Die beiden wurden unter einem Vorwand zum Teich gebracht, wo Bgm. Manfred Voit, Vizebgm. Monika Winter und rund 25 KameradInnen sie erwarteten. Der Bootssteg wurde nach den beiden benannt und

eine Tafel zu ihren Ehren enthüllt. Zudem erhielten sie kleine Geschenke, ein graviertes Paddel und HBI Christian Neuherz die Auszeichnung der FF Großsteinbach in Bronze. Anschließend zogen wir in einem Fackelzug vom Teich zum Rüsthaus, wo ein Transparent enthüllt wurde. Danach feierten wir die Erfolge gemütlich im Rüsthaus.



Unsere Feuerwehr- Jugend

Parallel zur Routine ist die Arbeit mit unserer Feuerwehrjugend ein zentraler Bestandteil unserer Tätigkeit. Mit 20 Mitgliedern hat die Jugend heuer ihren bisherigen Höchststand erreicht.

Im August unternahmen wir den traditionellen Jugendausflug in die Therme Lutzmannsburg, wo die Jungflorianis einen actionreichen Tag mit Rutschen, Turmspringen und Entspannung verbrachten. Ebenfalls im August erhielten unsere Jugendlichen einen ersten Einblick in die Pressearbeit, als die Kleine Zeitung einen Artikel über Mädchen in der Feuerwehrjugend veröffentlichte.

Die traditionelle 24-Stunden-Übung in den Sommerferien bot zahlreiche Herausforderungen: Verkehrsunfälle, Suchaktionen in der Nacht, Begehung des verrohrten Dorfbachs sowie Tuk-Tuk-Fahrsicherheitstraining und Zillenfahren standen auf dem Programm.

Beim Wissenstest in Großhartmannsdorf konnten unsere Jugendlichen nach zahlreichen Übungen erfolgreich Abzeichen entgegennehmen - Ben Groß, Fabian Paierl und Bernd Sommerbauer blieben dabei bei



ihrem ersten Antreten, in der Stufe Bewerbungsspiel Bronze, trotz anfänglicher Nervosität fehlerfrei. Auch die anderen Jungflorianis konnten die Prüfung in den Stufen Wissenstest Bronze und Silber fehlerfrei ablegen.

Auch unsere traditionelle Halloweenübung fand heuer wieder statt. Terminbedingt allerdings erst am 8. November. Hier standen wieder Spaß und Action auf dem Programm. Gerätekunde, Funk, Erste Hilfe und Knotenkunde machten den Anfang. Als Highlight durften die Kinder zuerst mit sogenannten Fluchthauben in ein verrauchtes („Disconebel“) Zelt und sich daran gewöhnen, wie sich ein Atemschutzeinsatz anfühlt.

Danach gab es das Angebot, mit den richtigen Atemschutzgeräten, immerhin rund 15 kg schwer, erneut ins Zelt zu gehen. Alle Jungflorianis wollten dies tun und so konnten sie erstmals, unter Aufsicht, mit Atemschutzgeräten Erfahrungen sammeln. Nach einem Abendessen von der Pizzeria Kirchenwirt ging es zum aufgelassenen Kompostplatz, wo zwei Minibrandhäuser gelöscht werden





mussten. Gegen Mitternacht bekamen wir die Gelegenheit, in den Kirchturm zu gehen und uns den Glockenturm anzusehen. Herzlichen Dank, an dieser Stelle an Josef Schwarz und die Pfarre, dass dies ermöglicht wurde. Zurück ins Rüsthaus ging es durch den Dorfbach.



Am Sonntag gab es neben einer Übung zum Thema Retten aus Höhen und Abseilen als Highlight einen Besuch der FF Fürstfeld, die den jungen KameradInnen die Drehleiter vorführte. Eine Fahrt im Korb auf 30 m, verbunden mit einem hervorragenden Ausblick über das mittlere Feistritztal, war natürlich für alle ein krönender Abschluss.

Wir bedanken uns hier auch bei der Backhendlstation Schneider für die Unterstützung beim abschließenden Mittagessen.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder. Interessierte Kinder oder Eltern melden sich einfach bei unserem Ortsjugendwart Christian Groß (0664 / 93 65 341)





Übungen in verschiedensten Szenarien



Auch in den letzten Monaten standen zahlreiche Übungen auf dem Programm. Im August fand die Abschnittsfunkübung im Rüsthaus Großsteinbach statt, bei der KameradInnen aus dem ganzen Abschnitt an einem fiktiven Einsatz die Aufgaben der Funkverantwortlichen üben konnten und zugleich auf die Funkleistungsprüfung vorbereitet wurden.

Im September lag der Fokus auf dem Wasserdienst, da unsere Zille auch für den überörtlichen Einsatz eingeplant ist. Hier ging es vor allem um das Handling und die Verbringung der Zille.

Im Oktober beschäftigten wir uns mit Netzmitteln, um Wasserschäden bei Bränden zu vermindern, nahmen eine Begehung der Kläranlage inklusive PV-Anlage und Speicher vor und führten gemeinsam mit der FF Kroisbach vor Ort eine Schachtbergung durch.

Im November besichtigten wir die landwirtschaftliche Anlage von Familie Höfler, verschafften uns einen Überblick über die örtlichen Gegebenheiten und besprachen im Anschluss in einer Planspielübung verschiedene Einsatzszenarien.



FF Kroisbach

Baumpflanz-Challenge

Die Baumpflanz-Challenge war eine Social-Media-Aktion, bei der Feuerwehren und Vereine Bäume pflanzen, sich dabei filmen und ein kurzes Video auf Facebook bzw. Instagram posten. Die Aktion soll den Klimaschutz fördern und den Teamgeist stärken. Andere Feuerwehren werden dann nominiert, die Herausforderung anzunehmen und ebenfalls einen Baum zu pflanzen. Wir wurden von der FF Gersdorf

an der Feistritz sowie der FF Markt Ilz zur Challenge herausgefordert. Diese nahmen wir an und pflanzten am 27. August einen Baum. Wir nutzten die Gelegenheit und pflanzten den Baum für unseren neuen Jugendwart Plank Tobias zu seinem 20. Geburtstag. Wir haben folgende Feuerwehren bzw. Vereine nominiert: FF Jobst, FF St. Kathrein am Hauenstein und den Musikverein Großsteinbach.



Neuer Kommandant im Abschnitt 3

Nachdem der bisherige Abschnittsbrandinspektor Günther Groß aus Großsteinbach sein Amt aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt hatte, wurde nun bei einer Ersatzwahl im Sitzungssaal des Feuerwehrhauses Großsteinbach von den Kommandos der Feuerwehren Hainersdorf, Obgrün, Großhartmannsdorf, Großsteinbach und Kroisbach ein neuer Abschnittsbrandinspektor gewählt.

Unter dem Vorsitz von Bereichsfeuerwehrkommandant Landesfeuerwehrerrat Gerald Derkitsch fiel die Wahl auf Hauptbrandinspektor Gerald Gölles von der Wehr Kroisbach, der

nun den Abschnitt 3 seit dem 29. Oktober anführt.

Als Ehrengäste waren Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer, Bgm. Manfred Voit, Bereichsfeuerwehrkommandant LFR Gerald Derkitsch, BR Gerhard Engelschall und Bereichsschritfführerin HBI d. V. Birgit Gutmeier dabei.

Sie alle stellten sich als erste Gratulanten ein. Sie sprachen die Unterstützung seitens des Bereichs-



feuerwehrverbandes Fürstenfeld und der Gemeinde Großsteinbach zu und erbaten um eine gute Zusammenarbeit unter den Feuerwehren.

60. Geburtstag von BI Karl Rechling

Am 17. Oktober feierte Karl „Max“ Rechling, langjähriges Ausschussmitglied und Zugskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach a. d. F., seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er den Feuerwehrausschuss zu einem gemütlichen Besuch in den Buschenschank ein. Dieser Einladung folgten wir natürlich sehr gerne und überreichten dem Jubilar ein kleines Geschenk.

Wir bedanken uns herzlich für die Einladung sowie für die angenehmen Stunden bei köstlicher Jause, erfrischenden Getränken und vielen anregenden Gesprächen. Lieber „Max“, wir wünschen dir weiterhin alles Gute!





Baumstellen bei ABI Gerald Gölles

Als Zeichen ihrer Unterstützung überraschte der Ausschuss der Freiwilligen Feuerwehr Kroisbach a.d.F. den neu gewählten Abschnitsfeuerwehrkommandanten Gerald Gölles am 2. November mit einer

Baumstell-Aktion. Der Ausschuss gratuliert herzlich zur Wahl und wünscht für die Ausübung des neuen Amtes viel Erfolg. Anschließend klang die Feier bei einer gemütlichen Grillrunde aus.



Absolvierte Abzeichen unserer Feuerwehrjugend

Wir vom Kommando der FF Kroisbach a.d.F. sind sehr stolz darauf, dass unsere Feuerwehrjugend beim Wissenstest in Großhartmannsdorf am 4. Oktober erfolgreich teilgenommen hat. Mit großem Eifer und Fleiß konnten Jungfeuerwehrmann Raphael Loidl und Jungfeuerwehrmann Noah Prem das Bronzene Abzeichen im Feuerjugend-Wissenstestspiel erlangen. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg bei ihrer Feuerwehrlaufbahn.



70. Geburtstag von HBMdF Gottfried Voit

Anlässlich des 70. Geburtstages unseres Ausschussmitgliedes und Hausmeisters Gottfried „Biet“ Voit wurde der Feuerwehrausschuss am 26. Oktober zu einer Geburtstagsfeier bei ihm zu Hause eingeladen. Natürlich folgten wir der Einladung

und übergaben dem Jubilar ein Geschenk. Wir bedanken uns an dieser Stelle für die Einladung und die gemütlichen Stunden bei Speis und Trank sowie tollen Gesprächen. Wir wünschen unserem „Biet“ weiterhin alles Gute.

Einsätze der FF Kroisbach a.d.F.

Datum:	Einsatzart	Einsatzort
30. Juli 2025	Verkehrsunfall auf der L403 Auffahrunfall mit 1 PKW im Graben	L403 Kroisbach auf Höhe Eichenweg
16. August 2025	Verkehrsunfall auf der L403 2 PKWs und Motorrad	L403 Kroisbach in Richtung Großsteinbach / „Eichenbrücke“
22. September 2025	Suchaktion: Eine vermisste Person	Kreisbach Ort
12. November 2025	Verkehrsunfall auf der L403 PKW und Mähdrescher	L403 Kroisbach Ort / Kapelle



Teilnahme an der Abschnittsübung des Abschnittes 3 in Obgrün

Die jährliche Abschnittsübung fand heuer am 1. Oktober in Obgrün statt. Gemeinsam mit den Wehren des Abschnittes 3 sowie der FF Großwilfersdorf stellten sich die beteiligten Feuerwehren dem geplanten Übungsszenario.

Die Übungsannahme war ein Zimmerbrand mit mehreren vermissten Personen in einem landwirtschaftlichen Betrieb. Am „Einsatzort“ angekommen, zeigte sich außerdem, dass auch eine verletzte Person vom Hochsilo zu retten ist.

Schnell wurden eine Einsatzleitung

sowie ein Atemschutzsammelplatz und ein Sanitätsplatz eingerichtet. Anschließend wurden die Aufgaben vom Übungsleiter HBI Hans-Christian Stranzl verteilt.

Es galt, folgende Aufträge abzuarbeiten:

- Brandbekämpfung durchführen
- Aufbau einer umfangreichen Wasserversorgung
- Rettung der vermissten Personen mittels schwerem Atemschutz
- Menschenrettung mittels MRAS-Ausrüstung vom Silo



Bei der anschließenden Nachbesprechung wurden die Erfahrungen der Übung im Beisein von BR Gerhard Engelschall sowie Bürgermeister Franz Zehner besprochen.

Ein Dankeschön an die FF Obgrün für die umfangreiche Ausarbeitung.





**FRIEDENS
LICHT
AKTION** 

...der
Freiwilligen Feuerwehr
Kroisbach an der Feistritz

**Abholung des
Friedenslichtes
ist am
24.12.2025
von
8 bis 12 Uhr
beim
Feuerwehrhaus
Kroisbach a.d.F.
möglich.**

Die Freiwillige Feuerwehr wünscht Ihnen
allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Gedenkkreuz für einen Kameraden



Alljährliches „Woaz“ ausbrocken für die Wildtiere



Zum Gedenken an den Weidkameraden Franz Prem errichtete die Jagdgesellschaft Kroisbach ein Gedenkkreuz, welches am 2. August im Beisein der Familie und einigen Sponsoren feierlich eingeweiht wurde.

Wir wünschen allen Kroisbacherinnen und Kroisbachern ein friedvolles, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Motorradtreffen des MRC Oskar Sharks

Zum 34. Mal trafen sich hunderte Biker aus ganz Österreich und darüber hinaus zum Motorradtreffen in Großsteinbach. Veranstaltet wurde dieses in bewährter Manier von den Mitgliedern des MRC Oskar Sharks. Am Programm des zweitägigen Festes standen neben einer beeindruckenden Bike-Schau, Lagerfeuer, Striptease und musikalischen Acts, wie Tee-Mex, Aliens Birthday, Diesel und den Local Heroes Los Sharkos, auch einer Ausfahrt durch die Region. Neben dem eigens veranstalteten Motorradtreffen Ende Juli, das das größte der Region darstellt, zählen auch die Teilnahme an österreichweiten und internationalen Biker-Treffen zu jährlichen Fixpunkten des Clubs, der seit heuer unter der neuen Präsidentschaft von Dominik Kern steht.

Das 35. Treffen findet von 31. Juli bis 1. August 2026 statt.

Der MRC bedankt sich recht herzlich bei allen Besuchern, freiwilligen Helfern und Sponsoren, ohne die dieses Treffen nicht möglich wäre. Weiters wünschen wir jedem Biker eine unfallfreie Saison 2026 und auf ein Wiedersehen im neuen Jahr.



FIT-Cup-Triumph, Vereinsmeisterschaften und Nachwuchsarbeit

Der Tennisverein Großsteinbach blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Tennisjahr zurück. Sportlich begann das Jahr 2025 mit einem Erfolg: Beim Hallencup in Birkfeld gelang unserer Mannschaft der Aufstieg in die Gruppe A.

Ein weiteres Highlight folgte im Sommer - der UTC Großsteinbach kürte sich bereits zum dritten Mal in Serie zum FIT-Cup-Sieger und schrieb damit Vereinsgeschichte.

Nachwuchsarbeit

Im Sommer wurde - organisiert von Sophia Kohl und Johannes Maieregger - ein gut besuchter Kindertenniskurs angeboten.

Zahlreiche Kinder aus der Region nutzten die Gelegenheit, erste Schläge zu probieren oder ihr Können zu verbessern.

Zusätzlich war der Verein beim „Tag der Vereine“ vertreten und fungierte als Mitveranstalter des beliebten Sommercamps.

Vereinsmeisterschaft

Zum Saisonabschluss fanden die Vereinsmeisterschaften statt, die traditionell mit einem Mixed-Turnier eröffnet wurden. Den krönenden



Abschluss bildete das Herrenfinale, in dem sich Simon Kulmer gegen Johannes Maieregger durchsetzte und zum neuen Vereinsmeister gekürt wurde.

Unser Ziel ist es, die Nachwuchsarbeit im Tennisverein Großsteinbach im nächsten Jahr weiter zu verstärken, um die sportlichen Erfolge auch in Zukunft abzusichern.

Alle Infos zu unseren Aktivitäten



und Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage www.utcgrosssteinbach.jimdo.com.

Gradieranlage Waldkapelle in Maria Fieberbründl hat ein Schwesterchen in Eggersdorf bekommen!

Eines der Highlights des Kneipp Aktiv Parks Mittleres Feistritztal, zu dem auch die Gemeinde Großsteinbach zählt, fand gestalterisch und funktionsmäßig so großartigen Anklang, dass sich die Gemeindevertreter der „Gesunden Gemeinde“ Eggersdorf



bei Graz auch entschlossen haben, Ähnliches zu errichten. Die Form der Gradieranlage in Maria Fieberbründl, deren Besuch sich schon über 20 Jahre großer Beliebtheit erfreut, ist aus einem Land-Art Konzept der freischaffend bildenden Künstler Anne und Peter Knoll entstanden, die für den Kunstfrühling im Kneippzentrum Bad Wörishofen in Bayern als Basis ein Kunstwerk - eine „entmauerte Kapelle“ - geschaffen haben,

das nun ständig den dortigen Stadtgarten ziert. Bei der Eröffnung der Eggersdorfer Gradieranlage hat der örtliche Pfarrer Mag. Mario Offenbacher auf den Kreuzgrundriss, dem heiligen Zeichen, den die Knoll's diesem so wertvollen Gesundheitssystem zugrunde gelegt haben und der bis über die Dachgrenzen spürbar ist und den die Eggersdorfer nun auch haben, im Besonderen verwiesen.



Nehmt euch die Zeit und besucht die, für das Immunsystem und überhaupt für die Gesundheit, so wertvollen Gebäude, deren Besuch im Frühling wieder möglich sein wird.



Bockbieranstich des USV Großsteinbach

Tradition, Genuss und beste Stimmung

Am 22. November fand in Großsteinbach der alljährliche und über die Gemeindegrenzen hinaus beliebte Bockbieranstich des USV Großsteinbach statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen in die festlich geschmückte Kulturhalle, um gemeinsam einen Abend voller Tradition und Geselligkeit zu erleben - mit kulinarischen Schmankerln und musikalischer Umrahmung.

Der feierliche Anstich des Bockbierfasses wurde heuer von Bezirkshauptfrau Mag. Kerstin Raith-Schweighofer, USV-Obmann und Bürgermeister Manfred Voit, Vizebürgermeisterin Monika Winter sowie Gemeindegassier Philipp Groß vorgenommen.



Sie eröffneten damit den offiziellen Teil der Veranstaltung. Mit gekonnten Schlägen und guter Laune sorgten sie für einen gelungenen Auftakt und für den ersten frisch gezapften Schluck des beliebten Starkbiers.

Musikalisch bot der Abend ein abwechslungsreiches Programm: Die regionale Gruppe „Thermenblech“ begeisterte mit einem breiten Repertoire - von traditionellen böhmischen Klängen bis hin zu modernen Pop- und Rocknummern mit Gesang.

Im Anschluss heizte „DJ PapaLu von der Gorilla Gang“ den Besucherinnen und Besuchern in der Disco ein und sorgte bis spät in die Nacht für ausgelassene Stimmung.

Auch kulinarisch gab es wieder hochwertige traditionelle Spezialitäten wie Erdäpfelwurst, Schweinsbraten, Sauerkraut, Blutwurst und Geselchtes, die perfekt zum kräftigen Bockbier passten und von den Gästen wie immer sehr geschätzt wurden.

Ein fixer Bestandteil des Abends war zudem das beliebte Brotkorb-Gewichtschätzen, bei dem in diesem Jahr Hannes Welser das richtige Händchen bewies und als Gewinner hervorging.

Bei der anschließenden Verlosung, in der die Gewinnerin und Gewinner mit Bierkisten aufgewogen wurden, durften sich Tímea Gulyás bei den Damen und Stefan Wachmann bei den Herren freuen.

Neu im Rahmenprogramm des Bockbieranstichs war heuer das Geschicklichkeitsspiel Cornhole, das sofort großen Anklang fand. In einem spannenden Wettbewerb sicherte sich Otmar Egger den Sieg, gefolgt von Michael Scharf auf dem zweiten und Karl Brunner auf dem dritten Platz.

Der Bockbieranstich 2025 zeigte einmal mehr, warum diese Veranstaltung zu den Highlights im regionalen Veranstaltungskalender zählt: hervorragendes Essen, herzliche Gastfreundschaft, beste Unterhaltung und ein unterhaltsames Rahmenprogramm machten den Abend zu einem vollen Erfolg.



Cornhole



Bieranstich durch Bgm. Manfred Voit



An der Weinbar



Beste Stimmung bei den Gästen

Zünd´ein Licht an

Bei der lieb gewonnenen Tradition, am 31. Oktober Allerheiligen mit Kindern zu feiern, drehte sich dieses Jahr alles um die Patronin der Pfarrkirche Großsteinbach. Das Team rund um die Religionslehrerinnen Anita Schaller und Ulli Kornberger gestalteten an Stationen einen abwechslungsreichen Nachmittag mit den teilnehmenden 41 Kindern.

Zu den Programmpunkten zählten ein Ausflug auf den Kirchturm, gemeinsames Basteln und Singen, Kerzen verzieren und das Flechten eines Allerheiligenstriezels. Da die Hl. Maria Magdalena oft mit



einem Salböl dargestellt wird, durfte jedes Kind eine Salbe mit dem Lieblingsduft rühren. Auch für das leibliche Wohl war wieder bestens gesorgt.

Nach der abschließenden Andacht im Lichtermeer konnte jedes Kind glücklich und zufrieden einen Striezel und die eigene Kerze mit nach Hause nehmen.



Erntedankfest



Unser Erntedankfest findet meistens am ersten Sonntag im Oktober statt. Die Kirche ist dazu feierlich mit Früchten, Gemüse und Blumen geschmückt - ein sichtbares Zeichen für die Fülle der Natur. Nach dem feierlichen Einzug mit der Erntekrone, welche vor der Kirche eingesegnet wurde, dankte man in der gemeinsamen Messe für die Ernte, die Arbeit der Menschen, den Frieden und für das Geschenk der Natur. Danke an die Verantwortlichen für das Gelingen des Festes. **Vergelt's Gott**



Adventkranzverkauf

Ein großer Dank an den Frauen, die uns immer wieder beim alljährlichen **Adventkranzbinden** für unseren traditionellen Adventkranzverkauf mitgeholfen haben und dafür viele Stunden opfern. Ein riesengroßes Danke gilt auch der Familie Josef Ackert und der Familie Adolf Hödl für das Bereitstellen des Reisigs. **Vergelt's Gott**



Seniorenflug nach Zeltweg

Rückblick auf die letzten Monate



Senioren Platz 1 beim Gemeinde-Eisstockturnier

Am 8. August unternahm der Seniorenbund Großsteinbach eine Traktorfahrt mit musikalischer Begleitung von Alfred Pußwald zur Riegersburg bzw. zu einer interessanten Greifvogelvorführung.

Am 28. August fand eine Tagesfahrt zum Neusiedlersee mit Bootsfahrt statt und am 21. Oktober eine nach Zeltweg zum Militärluftfahrtmuseum und nach Judenburg zur Sternwarte. Natürlich gab es bei jedem dieser Ausflüge einen gemütlichen Ausklang bei einem Buschenschank.

Beim diesjährigen Pfarrfest wurden bei der Festmesse im Besonderen unsere verstorbenen Senioren/innen mit eingeschlossen.

Beim alljährlichen traditionellen Stelzenschnapsen



Seniorentraktorfahrt nach Riegersburg

am 4. Oktober im Feuerwehrhaus Kroisbach a.d.F. konnte sich der Besuch sehen lassen, denn es war jeder Schnapser bestrebt, zumindest eine Stelze oder eine Wurst zu erspielen. Erfreulich war, dass viele auswärtige Ortsgruppen und auch die Ortsbevölkerung diese Veranstaltung besuchten.

Danke der FF Kroisbach für die Zurverfügungstellung des Feuerwehrhauses.

Auch bei der Landeskegelmeisterschaft waren drei Gruppen vertreten und stellten mit Rosa Reisinger die älteste Teilnehmerin.



Landesmeisterschaften im Kegeln. Zweite von rechts vorne, Rosa Reisinger, die älteste Teilnehmerin.

Und beim Eisstock-Gemeindeturnier erreichten die Senioren mit Franz Klinger, Josef Klinger, Josef Voit und Franz Ackerl Platz eins.

Obfrau Dorli Groß gratulierte Herta Thaler, Josef Thaler, Voit Gottfried und Maria Prem zum 70. Geburtstag, Erika Binder zum 85., Theresia Binder zum 90., Franz Schwarz zum 92. sowie Josefa Bleikolb und Maria Voit zum 94. Geburtstag und wünschte ihnen viel Gesundheit für das nächste Lebensjahr.



Senioren Schnapsen, Vorstand mit Ehrengästen



70er Maria Prem



70er Gottfried Voit



Kirchenkonzert des MV Großsteinbach

Nach einem sehr ereignisreichen Sommer begann im September die Probenzeit für die Musikerinnen und Musiker des MV Großsteinbach. Auf dem Programm standen vor allem Filmmusik und Balladen, passend für die Pfarrkirche, wo das Kirchenkonzert dann Mitte November stattfand. Es war das erste Kirchenkonzert für den Kapellmeister Stefan Kröll, der beim Frühlingskonzert im April den Taktstock offiziell übernommen hatte. Neben instrumentalen Stücken begeisterte der Musikverein mit den Gesangsstücken „Ich gehör nur mir“ und „The power of love“, gesungen von Nicole Riegerbauer und Sophie Reichl.



Zwischen den musikalischen Beiträgen wurden Geschichten vorgelesen, die das Publikum sowie die Musiker langsam in die Vorweihnachtszeit einstimmen konnten. Bei Tee, Glühwein und Lebkuchen klang der Abend vor der Pfarrkirche aus.



Verabschiedet haben wir uns in diesem Jahr von unserem langjährigen Ehrenmitglied **Johann Prettenhofer**. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen konnten. Wir wünschen dir eine gute Reise.



Du hast uns allen viel bedeutet im Leben - möge Gott dir ewigen Frieden geben.

Wir danken allen, die unserem lieben Verstorbenen im Leben Freundschaft und Achtung schenkten, sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Großsteinbach, Illundorf, Preßguts, im September 2025
Die Trauerfamilien

Johann Prettenhofer
3. 6. 1938 - 4. 9. 2025



Bestattung Martin Predon, www.predon.at



SpenderInnen der Zeitung

Die Gemeinde Großsteinbach bedankt sich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der „Schachblume“ unterstützen.

Wichtige Rufnummern:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Vergiftungsinformationszentrale	01/4064343-0

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Großsteinbach. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Manfred Voit, Layoutidee der Titelseite: Mag. Ingeborg Freiberger; Layout & Produktion: Guido Lienhardt, Werbeagentur LIDO, Feldbach.

Offenlegung

Diese Zeitschrift dient der Information der Bevölkerung über das kommunalpolitische, kulturelle und sportliche Geschehen in der Großgemeinde Großsteinbach.

Herzliche Gratulationen

Wir gratulieren allen frischgebackenen Eltern zu ihrem Kind, den Hochzeitspaaren wünschen wir alles Gute für die gemeinsame Zukunft, allen AbsolventInnen zu den bestandenen Abschlüssen und den JubilarInnen die besten Wünsche zum Geburtstag und viel Gesundheit.



Ehejubiläumssonntag

14 Jubelpaare folgten der Einladung zum heurigen Jubiläumsgottesdienst. Leider konnten einige Paare krankheitsbedingt oder durch Urlaube dem Gottesdienst nicht beiwohnen. Die Heilige Messe wurde mit einem festlichen Einzug, welchen Seelsorgeraumleiter Michael Seidl und

Diakon Mag. Franz Seidler anführte, begonnen. Der Gottesdienst wurde von unserem Kirchenchor, unter der Leitung von Gertraud Krobath, feierlich umrahmt.

Nach dem allgemeinen Segen durfte sich jedes Paar noch den Einzelse-

gen abholen und ein kleines Präsent entgegennehmen. Danach lud der Pfarrgemeinderat zu einer kleinen Agape in den Pfarrhof.

Ein großes Danke an alle, die mitgearbeitet haben, damit dieses Fest gelingen konnte.

Die Gemeinde Großsteinbach gratuliert herzlich!



Christoph Winter hat die Ausbildung zum First Responder (Notfallsanitäter NKV) erfolgreich abgeschlossen.



Jacqueline und Christoph Schmallegger mit Moritz



Dominik Kern wurde Vizemeister beim Fröschl Racing Cup 2025.



Jubilare des dritten Quartals



Jubilare des vierten Quartals